

## **Oberfreiämter Naturfreunde**

### **Auf historischen Kriegspfadern im Elsass**

Passend zu Jahresthema „Rhein“ besuchten die Oberfreiämter Naturfreunde die erste Schleuse unterhalb von Basel und die 12 Meter hohe Staustufe bei Kembs. Mit dem Fahrrad ging es dem Rheinkanal entlang bis zum Basler Rheinhafen, dort über die „3-Länder-Brücke“, die mit elegantem Bogen Frankreich mit Deutschland verbindet, dann entlang des Rheins zurück nach Kembs. Unterwegs besuchten die Naturfreunde zu Fuss das Naturreservat „Petit Camargue alsacienne“.

Auf dem Mülhauser-Stadtplatz konnten an der Stadthausfassade die Wappen der 13 alten eidgenössischen Orte der Eidgenossenschaft bewundert werden. Warum dies? Mülhausen war über 200 Jahre ein zugewandter Ort der alten Eidgenossenschaft. Zurück in Deutschland war auf dem Bohrerhof Spargelessen angesagt. Vor zwei Stunden geerntet, lag der Spargel frisch und zart auf dem Teller.

Übernachtet wurde im Elsässer-Naturfreundehaus Le Treh auf 1200 Meter auf der Kette des Vogesengebirges. Am Sonntag wanderte die Gruppe in der lieblichen Landschaft, wo vor genau 100 Jahren im ersten Weltkrieg die Fortlinien des wohl schlimmsten Schützengrabenkriegs verliefen und eine der unerbittlichsten Schlachten wütete. Der in den Fels eingeschlagene „Sentiers des Roches“ auf dem „Col de la Schucht“, ist ein solcher Zeitzeuge, der entlang von senkrechten Felswänden verläuft, mit herrlicher Aussicht in die Rheinebene, der aber nur bei trockenem Wetter und von schwindelfreien und trittsicheren Wanderern begangen werden darf.

Schon steht der nächste Rheinanlass bevor. Am Sonntag, 8. Juni 2014 besuchen die Naturfreunde den Rheinfall und wandern dem Fluss entlang zum Kloster Rheinau, das als Musikort soeben neu eingeweiht und eröffnet wurde. Jedermann ist herzlich eingeladen mitzuwandern. → [www.nf-oberfreiamt.ch](http://www.nf-oberfreiamt.ch).

Text: Hans Kaufmann

Fotos: Jens Howoldt